



RSB Journal

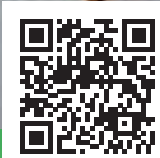
Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

**MIT EM-GOLD ZUM
OLYMPIA-QUOTENPLATZ**



RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,



der Winter liegt hinter uns, die Sonne kommt raus und auch in den Schützenvereinen beginnt wieder das muntere Treiben. Neben den Schützenfesten stehen auch die sportlichen Wettkämpfe in den Startlöchern – allem voran die Landesverbandsmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes, zu denen ich allen Sportlerinnen und Sportlern die Daumen drücke und viel Erfolg wünsche. Aber auch mit dem Rheinland Westfalen Cup und dem 2. RSB Bezirks-Bogen-Cup für Frauen und Mädchen sind wir auf Verbandsebene mit tollen Events sportlich aktiv.

Bereits Anfang des Jahres wurde es hingegen schon auf internationaler Ebene sportlich – aus rheinischer Sicht natürlich in erster Linie für Anna Janßen. Neben Medaillengewinnen bei den Weltcups in Kairo und Granada avancierte vor allem die Druckluft-Europameisterschaft in Győr/Ungarn zum vorläufigen Höhepunkt. Neben dreimal Gold im Einzel-, Team- und Mixed-Wettbewerb gewann sie für den Deutschen Schützenbund zudem einen der begehrten Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris. Dazu meine herzlichsten Glückwünsche! Jetzt liegt es am DSB bzw. DOSB die Nominierungen für Olympia vorzunehmen – an Anna führt dabei meiner Meinung nach kein Weg vorbei.

In der letzten Ausgabe hatte ich unter anderem von einem stetigen Austausch mit der Politik gesprochen, da sind wir weiter dran. So fand im April ein wichtiges Gespräch zwischen Vertretern des Rheinischen und Westfälischen Schützenbundes mit NRW-Innenminister Herbert Reul statt. Inhaltlich ging es zum einen um eine einheitliche Verfahrenspraxis der Polizeibehörden beim Thema Waffenaufbewahrung. Aber auch viele andere akute Themen rund um das Waffenrecht wurden angesprochen. Ergebnisse des Austausches werden wir zeitnah auf unseren Kanälen veröffentlichen.

Ein wichtiges Anliegen war uns als RSB auch die Mitgliederversammlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen sowie die Gesamtvorstandssitzung beim Deutschen Schützenbund in Wiesbaden. Während wir beim LSB NRW im Rahmen der Wiederwahl von Präsident Stefan Klett im Beisein von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst einen Aufruf gegen Rechtsextremismus unterschrieben haben, positionierten wir uns auch beim DSB mit der Verabschiedung der „Wiesbadener Erklärung“ gegen Extremismus jeglicher Art.

Ich bin sehr glücklich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden – auch innerhalb unseres Verbandsgebietes – aktuell sehr harmonisch verläuft und wünsche mir eine konstruktive Fortführung für die Zukunft.

Mit diesen abschließenden Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

JÜRGEN TREPPMANN | PRÄSIDENT

für das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Inhalt

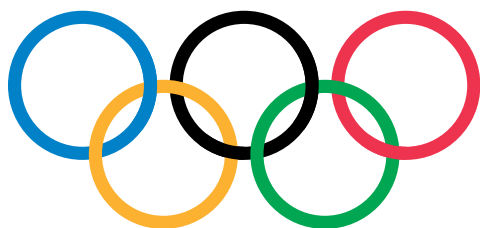
Aktuell	4	Jubiläen und Ehrungen	30
Offiziell	17	Wir gedenken	32
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	22	Hinweise für unsere Vereine	33
Rheinische Schützenjugend	27	Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38



EM-Titel und Olympia-Quotenplatz:
Ein besonderer Tag für Anna Janßen.

EM-Gold im Luftgewehr-Einzel Anna Janßen gewinnt Olympia-Quotenplatz

Sie hat es geschafft! Mit einer sensationellen Vorstellung hat sich Anna Janßen bei der Druckluft-EM in Győr/Ungarn nicht nur zur Einzel-Europameisterin mit dem Luftgewehr geschossen, sondern auch einen ersehnten Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2024 in Paris erhalten. Bereits am Vortag hatte sie sich im Mixed-Wettbewerb in der Form ihres Lebens präsentiert und mit Maximilian Ulbrich ebenfalls Gold geholt! Den krönenden Abschluss gab es mit Gold Nr. 3 im Team-Wettbewerb.



„Ich bin ein großer Fan davon, dass die Mixed-Wettkämpfe vor den Einzel-Wettkämpfen stattfinden. Mir persönlich gibt es unendlich viel Sicherheit und Selbstvertrauen.“ Diese Aussage tätigte Anna Janßen nicht etwa nach ihrem Triumph bei der Europameisterschaft, sondern bereits fast zwei Wochen zuvor nach ihrem Weltcup-Erfolg in Granada – als hätte sie schon gewusst, was in Ungarn passieren wird. Beflügelt vom Gewinn der Goldmedaille im Mixed-Wettbewerb startete die 22-Jährige motiviert in den Einzel-Wettkampf und qualifizierte sich dank konstant guter Leistung mit 631,0 Ringen nach sechs Zehner-serien als Sechstplatzierte für das entscheidende Finale der besten acht Schützinnen.

Nach verhaltenem Start mit Wertungen von zweimal 10,4 und einmal 10,1 legte Anna Janßen zu, ließ zahlreiche 10,8er und 10,9er folgen und setzte sich im Verlaufe des Wettkampfes an die Spitze der Ergebnisliste. Mit dem Ausscheiden der Ungarin Eszter Meszaros auf Rang sechs brandete dann der erste große Jubel der DSB-Delegation im Publikum auf – die vorliegende Konstellation ergab: Anna Janßen gewinnt einen Quotenplatz!

Mit Jeanette Hegg Duestad aus Norwegen und Oceanne Muller aus Frankreich mussten sich kurz darauf zwei weitere Top-Schützinnen aus dem Wettbewerb verabschieden, so dass eine EM-Medaille für Janßen ebenfalls sicher war. Jetzt sollte es auch die goldene werden – mit einem Lächeln im Gesicht nahm sich die Weltranglistenerte ihrer letzten Schüsse an und gab ihren Vorsprung nicht mehr her. Jubel Nummer zwei dann nach einer 10,8 zum Abschluss im Duell mit der Polin Julia Piotrowska, der den Gewinn des Europameistertitels endgültig besiegelte.

Mixed-Gold mit Maximilian Ulbrich

Schon tags zuvor gelang Anna Janßen der perfekte Start in die Europameisterschaft – gemeinsam mit Maximilian Ulbrich setzte sie sich im Luftgewehr-Mixed gegen die europäische Top-Konkurrenz durch und gewann die erste Goldmedaille! Dabei präsentierte sich die 22-Jährige ebenfalls in herausragender Form.

106,2, 106,1 und 106,1 – dank einer absoluten Weltklasse-Leistung, der mit Abstand besten im gesamten Teilnehmerfeld, mit 318,4 Ringen nach drei Zehnerserien ebnete Anna Janßen in der Qualifikation den Weg in das Goldfinale. Mixed-Partner Maximilian Ulbrich hatte etwas mehr zu kämpfen (313,1), brachte das DSB-Duo mit seinem letzten Schuss aber dennoch an die Spitze des Tableaus.

Im Duell um den Titel ging es dann im Anschluss gegen die Franzosen Oceanne Muller und Lucas Bernard Denis Kryzys, die sich in der Qualifikation mit 0,6 Ringen Rückstand auf Janßen und Ulbrich auf dem zweiten Rang platziert hatten. Das deutsche Team erwischte mit Wertungen von 10,9 und 10,8 einen perfekten Start in das Finale, konnte sich in einer engen Begegnung aber nie so richtig absetzen. Erst am Ende gingen drei der letzten vier Durchgänge an das DSB-Duo, das sich letztlich mit 16:12 durch setzte und freudestrahlend den Gewinn der Goldmedaille bejubelte.

Gold Nr. 3 im Team-Wettbewerb

Das war aber längst noch nicht alles – am letzten Wettkampftag veredelte Anna Janßen ihre Europameisterschaft mit der dritten Goldmedaille im dritten Wettbewerb. An der Seite von Larissa Wegner und Anita Mangold setzte sich die 22-Jährige im Trio in einem spannenden Finale durch und erklomm erneut die oberste Stufe des Podests.

In der Qualifikationsrunde platzierten sich die DSB-Frauen nach je zwei Zehnerserien mit 631,0 Ringen auf dem zweiten Platz und zogen damit in das Viertelfinale ein. Die Ergebnisse wieder auf Null gesetzt, platzierten sich Janßen, Wegner und Mangold nach zwei weiteren Zehnerserien und 629,8 Ringen auf Rang vier und zogen damit gerade noch so als Viertplatzierte in das Halbfinale ein. Dort erreichte das Trio wiederum Rang zwei hinter der Auswahl Polens und schoss fortan um Gold. Das polnische Team um Aneta Stankiewicz, Julia Piotrowska und Izabella Dudek blieb lange Zeit in Führung, ehe Janßen und Co. beim Stand von 9:15 aufdrehten und die letzten vier Durchgänge zum Titel allesamt für sich entschieden.

DANIEL HÖFELMANN

Fotos: European Shooting Confederation



Anna Janßen (l.) setzte sich im Duell um Gold gegen Julia Piotrowska (r.) durch.



Dritte EM-Goldmedaille für Anna Janßen (l.) im Trio mit Anita Mangold und Larissa Wegner.



Das DSB-Erfolgs-Trio: Anna Janßen, Anita Mangold und Larissa Wegner (v.l.).



Anna Janßen und Maximilian Ulbrich gewinnen Gold im Mixed-Wettbewerb.